

Jugend
ins Zentrum!

Kurzinformationen zum Förderprojekt





Bundesvereinigung
Soziokultureller Zentren e.V.

Kultur
macht STARK
Bühne für Bildung



gefördert von

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fokus

Die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. fördert mit „Jugend ins Zentrum!“ im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bundesweit lokale Bündnisse, die **außerschulische** und freiwillige aktivierende Angebote der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche mit **erschwernten Zugängen zu Kultur und Bildung** umsetzen.

„Jugend ins Zentrum!“ fokussiert in der Regel mehrmonatige Projekte aller künstlerischer Sparten, in denen sich Kinder und Jugendliche als Expert*innen ihrer Sache aktiv mit den eigenen Lebens(t)räumen auseinandersetzen. Begleitet von Künstler*innen und Pädagog*innen entwickeln und präsentieren die Teilnehmenden eine eigene künstlerische Produktion. Soziokulturell agieren heißt dabei, dass die künstlerische und pädagogische Arbeit sich nicht an den vermeintlichen Defiziten sondern an den Stärken der Teilnehmenden orientiert und wertschätzend ist. Alltag und Sozialraum der Zielgruppe werden einbezogen, die aktiv am Projekt beteiligt wird und buchstäblich im Zentrum steht.

Basics

Künstlerische Schwerpunkte

Bei der Beantragung einer Maßnahme erfolgt die Zuordnung zu einem der fünf künstlerischen Schwerpunkte:

- I **Darstellende Kunst**
Theater | Tanz | Zirkus
- II **Medienarbeit**
Video-, Audio-, Fotoproduktion | Digitale Medien
- III **Bildende Kunst**
Künstlerische Werkstätten
- IV **Literatur**
Print-Publikation | Lesung | Poetry-Slam
- V **Musik**
Konzert | Performance | CD-Release | Klangexperiment

Altersgruppen

Das maximale Förderalter beträgt 18 Jahre.

Die Beantragung erfolgt schwerpunktmäßig für eine der drei Altersgruppen:

- a) **6 bis 11 Jahre**
- b) **12 bis 14 Jahre**
- c) **15 bis 18 Jahre**

Förderdauer

Die maximale Förderdauer beträgt ein Jahr.

Folgeprojekte sind ausdrücklich erwünscht – jedoch erst nach Abschluss des Vorgängerprojekts (Ausnahme: Ferienwerkstätten). Die Beteiligung von neuen Teilnehmenden bei Folgeprojekten ist obligatorisch.

Gefördert werden unter anderem:

- Honorare, Aufwandsentschädigungen und Sachmittel
- Honorare für Künstler*innen und Pädagog*innen bis maximal 50 Euro pro Zeitstunde für die direkte Arbeit mit den Teilnehmenden
- Anteilige Vergütung der administrativen Kosten über die Verwaltungspauschale (5%) nach Abschluss des Projekts
- 100% Förderung – keine Kofinanzierung nötig
- Mehr dazu auf www.jugend-ins-zentrum.de



Genereller Aufbau der Projekte

1. Ein- oder mehrmalige Schnupperangebote (**verbindlich**, Ausnahme: eigenständige Ferienwerkstatt)
2. Besuch eines zielgruppenspezifischen kulturellen Angebots (optional)
3. Kontinuierliche Workshops (**verbindlich**)
4. Projektbegleitende Elternarbeit (optional)
5. Präsentation (**verbindlich**)



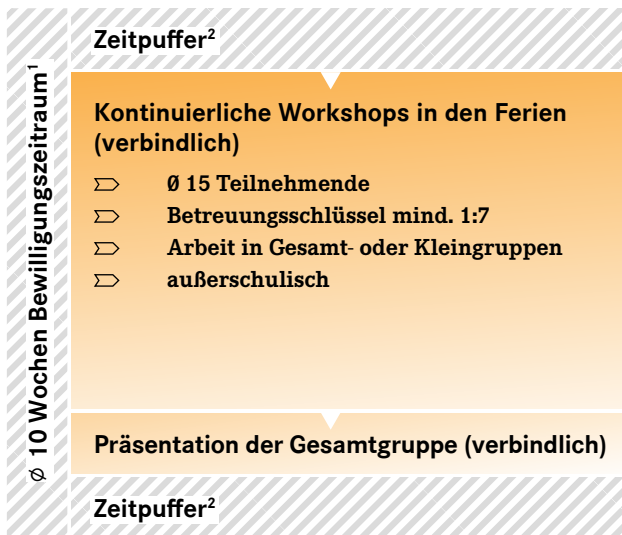
Formate

Sie können unterschiedliche Formate beantragen – von der konzentrierten Ferienwerkstatt bis zum Jahresprojekt.

Ein Kurzformat

Ferienwerkstatt

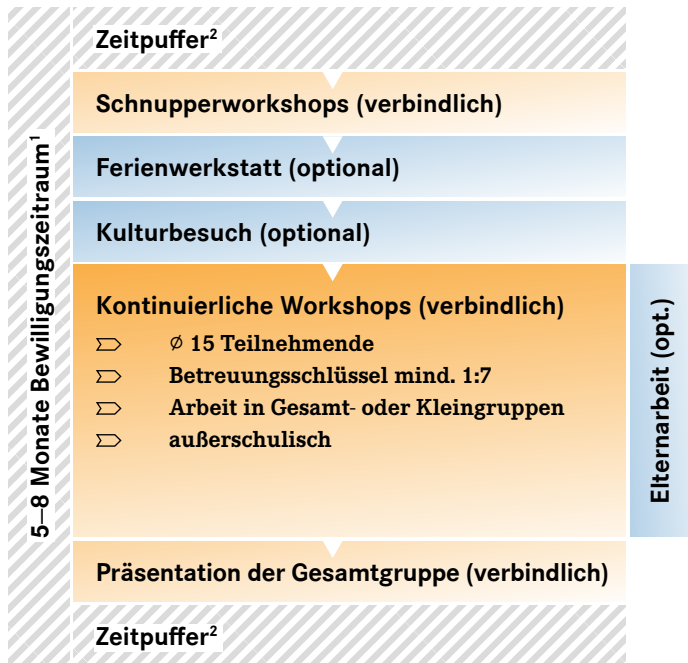
- ⇒ Künstlerische Produktion in den Ferien mit Präsentation
- ⇒ Bewilligungszeitraum maximal 10 Wochen, maximal 40 Workshop-Stunden mit Ø 15 Kindern/Jugendlichen mit Künstler*innen
- ⇒ *Maximale Fördersumme 5.700 Euro*



Zwei Langformate

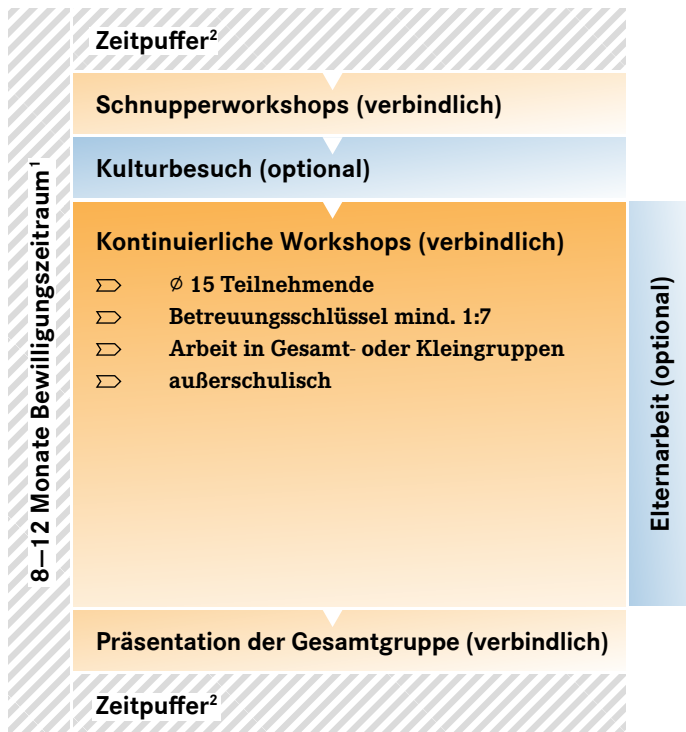
kompakt

- Künstlerische Produktion mit Schnupperworkshops und Präsentation
- Laufzeit 5 – 8 Monate (Ø 65 Workshop-Stunden) mit Ø 15 Kindern/Jugendlichen mit Künstler*innen + Pädagog*innen
- *Maximale Fördersumme 12.675 Euro (zzgl. opt. Module)*



makro

- Künstlerische Produktion mit Schnupperworkshops und Präsentation
- Laufzeit 8 – 12 Monate (Ø 90 Workshop-Stunden) mit Ø 15 Kindern/Jugendlichen mit Künstler*innen + Pädagog*innen
- *Maximale Fördersumme 18.355 Euro (zzgl. opt. Module)*



Drei optionale Module zu den Langformaten

Kulturbesuch

- Einmaliger Besuch einer Kulturveranstaltung am Anfang des Projekts
- Dauer maximal 5 Stunden mit Ø 15 Kindern/Jugendlichen mit Begleitung
- *Maximale Fördersumme 515 Euro*

Elternarbeit

- Projektbegleitende Arbeit mit Ø 5 – 10 Eltern mit Pädagog*in, maximal 20 Honorarstunden
- *Maximale Fördersumme 700 Euro*

Ferienwerkstatt (zusätzlich zu **kompakt**)

- Künstlerische Produktion in den Ferien mit Präsentation als Vorläufer von **kompakt**
- Bewilligungszeitraum maximal 10 Wochen, maximal 40 Workshop-Stunden mit Ø 15 Kindern/Jugendlichen mit Künstler*innen
- *Maximale Fördersumme 5.700 Euro*

Erläuterungen:

- ¹ Der Bewilligungszeitraum ist die Dauer der gesamten Maßnahme und die Periode, in der Sie die beantragten Mittel über die Förderung abrechnen können. Die Projektlaufzeit, also die aktive Zeit mit den Teilnehmenden, muss nicht identisch sein und ist in der Regel kürzer.
- ² Bitte planen Sie Zeitpuffer vor und nach der aktiven Projektlaufzeit ein.

Antragstellung

Ein **Bildungsbündnis** umfasst **mindestens drei lokale Partner**, die sich inhaltlich gegenseitig ergänzen und jeweils eine unbare Eigenleistung in die Projektdurchführung einbringen. Ein gemeinnütziger Partner stellt bei uns den Antrag für das Projekt.

Zweistufiges Antragsverfahren

1. Einreichung der **Projektskizze + individuell angepasster Finanzplan + Darstellung der Bündnispartner + Absichtserklärung der Bündnispartner** (Vorlagen)

– **Juryverfahren** –

2. Nach der Bewilligung: **Telefonberatung** durch uns zur **Einpflege in die Online-Datenbank „Kumasta“** und Abschluss des Fördervertrages mit allen notwendigen Dokumenten

Antragsfristen:

- ▶ **Jährlich im Februar für das laufende Kalenderjahr**
- ▶ **Jährlich im September für das Folgejahr (auch überjährig)**
- ▶ **Aktuelle Antragsfristen auf www.jugend-ins-zentrum.de**

Tipps für die Antragstellung

- Eine Fachjury bewertet die Förderanträge. Wünschenswert ist eine möglichst **konkrete und praxisorientierte Beschreibung der Projektvorhaben**: Was wird wann, wo und wie mit welchen Teilnehmer*innen und welchen Fachkräften entwickelt? Welche Ergebnisse entstehen und wie werden sie präsentiert? Wie sind die sozialräumlichen Gegebenheiten und welche Strategien haben Sie, die Zielgruppe zu erreichen?
- Sie können die **einzelnen Posten im Finanzplan in der Höhe an Ihr jeweiliges Projekt spezifisch anpassen**. Die Gesamtfördersummen dürfen dabei nicht überschritten werden. Die Honorarsätze können an hausinterne Sätze der antragstellenden Organisationen angepasst werden:
Künstler*innen/Pädagog*innen: max. 50 Euro/60 Min.
Technik: max. 40 Euro/60 Min.
Öffentlichkeitsarbeit: max. 25 Euro/60 Min.
- Die Projekte sollen prozessorientiert konzipiert sein – Änderungen im geplanten Verlauf sind somit grundlegend. Wichtig ist die **Kommunikation mit uns** über die lebendige Entwicklung der Projekte in jedwede Richtung, damit wir Ihr Vorhaben optimal unterstützen können.
- Sie werden über alle Projektschritte, Anforderungen und Fristen jeweils rechtzeitig von uns per E-Mail benachrichtigt.
- Hilfreiche FAQ auf www.jugend-ins-zentrum.de

Checkliste „Jugend ins Zentrum!“

- ▷ Außerschulisches partizipatorisches Kunstprojekt _____ ✓
- ▷ Neuartiges Projekt kultureller Bildung _____ ✓
- ▷ Drei regionale Bündnispartner _____ ✓
- ▷ Antragstellende Organisation/Initiative ist gemeinnützig und keine Schule _____ ✓
- ▷ Eigenleistungen der Bündnispartner u. a. Infrastruktur und Administration _____ ✓
- ▷ Fokus bildungsbenachteiligte Kinder/Jugendliche _____ ✓
- ▷ Arbeit mit Ø 15 Teilnehmenden (mind. 1:7) _____ ✓
- ▷ Altersstufe zwischen 6 und 18 Jahren _____ ✓
- ▷ Förderdauer 10 Wochen bis max. 12 Monate _____ ✓



Wir beraten gerne in allen Projektphasen und werden Ihr Projekt bestmöglich unterstützen!

Kontakt und Informationen:

„Jugend ins Zentrum!“-Team

Katrin Jahn, Projektleitung

Jessica Harmuth, Projektadministration

Patrick Adamscheck, Projektassistenz

T: 030 . 5 86 93 09 67

E-Mail: jugend@soziokultur.de

www.jugend-ins-zentrum.de

Aktuelle Ausschreibungen, Vorlagen, FAQ und alle bisherigen Projekte finden Sie auf unserer Website www.jugend-ins-zentrum.de!

Impressum

Fotos:

S. 1: Franziska Barth, ars popularis e.V.

S. 2: Michaela Seeger, E-Werk Freiburg e.V.

S. 5: Kulturhaus Walle – Brodelpott e.V.

S. 6: Moves gUG

S. 13: DAS Jugendtheater im Stellwerk Weimar e.V.

S. 15: Initiative kinderfreundliche Stadt Jena e.V.

S. 16: Arbeit und Leben e.V., Reinhausen

© Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V., 2019

Gestaltung: Ute Fürstenberg





Kontakt und weitere Informationen:

Jugend ins Zentrum! T: 030.5 86 93 09 67

www.jugend-ins-zentrum.de | jugend@soziokultur.de

Herausgeberin:

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V.

Lehrter Straße 27-30, 10557 Berlin | www.soziokultur.de